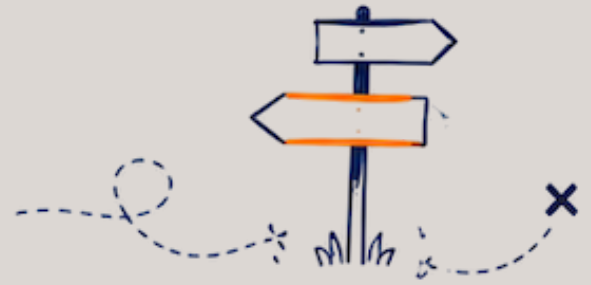


KV Survival Guide

Für einen erfolgreichen
Start ins erste Lehrjahr

Von Lernenden. Für Lernende.
Berufsfachschule KV Basel

Inhaltsverzeichnis



Hier findest du alle wichtigen Themen auf **einen Blick**.

Willkommen am KV Basel

Gut informiert starten.

3

Die grössten Herausforderungen im ersten Lehrjahr

Typische Stolpersteine und wie du sie meisterst.

4

Was viele Lernende gerne früher gewusst hätten

Echte Tipps aus der Praxis.

5

PRÜFUNGEN ERFOLGREICH MEISTERN 1/2

Clever lernen, statt auswendig lernen

Strategien, die wirklich helfen.

6

PRÜFUNGEN ERFOLGREICH MEISTERN 2/2

Präsentationen, Abgaben und häufige Fehler

So überzeugst du, schriftlich und mündlich.

7

Lernen mit KI, sinnvoll statt bequem

Die besten Tools für deinen Lernalltag.

8

Unterstützung, wenn du sie brauchst

Hilfe holen ist ein Zeichen von Stärke.

9

Willkommen am KV Basel



Gut zu wissen

Fast alle Lernenden brauchen einige Wochen, um sich an HKB, ÜK und die neuen Abläufe zu gewöhnen.

Neu? Das geht fast allen so.



Der Wechsel von der Sekundarschule ins KV fühlt sich für viele Lernende ungewohnt an. Abläufe und mehr Eigenverantwortung sorgen dafür, dass man sich am Anfang manchmal unsicher fühlt.

Die gute Nachricht: Damit bist du nicht allein. Die meisten Lernenden brauchen einige Wochen, bis sie sich an den neuen Schulalltag gewöhnt haben.

HKB einfach erklärt



Im KV lernst du nicht mehr jedes Fach für sich allein. Stattdessen werden verschiedene Fächer miteinander verbunden und in realistischen Berufssituationen angewendet.

Das wirkt am Anfang ungewohnt, wird aber mit der Zeit schnell verständlicher.

Schule und Betrieb gleichzeitig



Im KV lernst du nicht nur in der Schule. Zur Ausbildung gehören auch dein Lehrbetrieb sowie die überbetrieblichen Kurse (ÜK).

Dadurch kannst du vieles, was du im Unterricht lernst, direkt in der Praxis anwenden.

Am Anfang braucht es etwas Organisation, doch mit der Zeit wird vieles zur Routine.

KV-Sprache übersetzt



HKB

Kompetenzbereiche, in denen mehrere Fächer zusammenarbeiten.



ÜK

Praktische Kurse, die parallel zur Schule und zum Lehrbetrieb stattfinden.



Praxisauftrag

Aufgaben aus dem Berufsalltag, die du im Lehrbetrieb bearbeitest.

Die grössten Herausforderungen im ersten Lehrjahr

Wenn nicht alles sofort klappt, ist das normal.

Der Einstieg ins KV bringt viele Veränderungen mit sich. Neben neuen Abläufen in der Schule kommen auch neue Aufgaben im Lehrbetrieb dazu. Viele Lernende erleben deshalb ähnliche Herausforderungen während ihres ersten Lehrjahres.



Neue Belastung

Zum ersten Mal laufen Schule, Lehrbetrieb, Prüfungen, ÜK und Praxisaufträge gleichzeitig. Das kann sich am Anfang schnell nach zu viel anfühlen.

Wichtig zu wissen: Das bedeutet nicht, dass du etwas falsch machst. Die meisten Lernenden brauchen zuerst Zeit, um ihren eigenen Rhythmus zu finden.



Survival-Tipp

Setze Prioritäten. Nicht jede Aufgabe muss sofort erledigt werden. Plane auch Erholung ein, sonst entsteht Stress schneller.



Organisation

Im ersten Lehrjahr geht es nicht nur darum, den Schulstoff zu verstehen. Auch Termine, Abgaben, Prüfungen und Aufträge müssen im Blick behalten werden.

Wer sich ausschliesslich auf sein Gedächtnis verlässt, verliert schnell den Überblick.



Survival-Tipp

Nutze einen Kalender oder eine To-do-App als zweites Gehirn. Trage wichtige Termine sofort ein.



Prüfungen

Viele Lernende unterschätzen die ersten Prüfungen. Nicht unbedingt wegen des Schwierigkeitsgrades, sondern weil sie sich zuerst an das neue System gewöhnen müssen.

Mit der Zeit entwickelt man ein besseres Gefühl dafür, wie Prüfungen aufgebaut sind und wie man sich darauf vorbereiten kann.



Survival-Tipp

Die erste Prüfung zeigt dir oft mehr über deine Lernmethode als über dein Wissen. Nutze das Ergebnis, um deine Vorbereitung anzupassen.



Eingewöhnung

Neue Lernende, neue Lehrpersonen, neue Begriffe und neue Erwartungen, all das braucht Zeit.

Viele Lernende haben anfangs das Gefühl, dass alle anderen bereits wissen, wie alles funktioniert.



Survival-Tipp

Tausche dich mit anderen Lernenden aus. Oft merkst du schnell, dass viele ähnliche Fragen haben.

Was viele Lernende gerne früher gewusst hätten

Kleine Dinge können einen grossen Unterschied machen.

Viele Herausforderungen im ersten Lehrjahr lassen sich nicht komplett vermeiden. Es gibt jedoch einige Dinge, die viele Lernende im Nachhinein gerne früher gewusst hätten.



Schule von Anfang an ernst nehmen

Im KV baut vieles aufeinander auf. Wer von Beginn an aufmerksam mitarbeitet, hat es später oft einfacher.

Es geht nicht um perfekte Noten, sondern darum, Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.



Fragen stellen lohnt sich

Niemand erwartet, dass du von Anfang an alles verstehst.

Wer früh nachfragt, schliesst Wissenslücken oft schneller, als wenn man wochenlang versucht, alleine eine Lösung zu finden.



Vergleiche dich nicht mit anderen

Manche Lernende wirken von Anfang an sicher. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie alles verstehen.

Konzentriere dich auf deine eigene Entwicklung statt auf den Fortschritt anderer.



Austausch hilft mehr als gedacht

Gemeinsam lernt es sich oft einfacher als allein.

Tausche dich mit deinen Klassenkolleginnen und Klassenkollegen aus.

Oft haben sie dieselben Fragen oder bereits eine hilfreiche Lösung gefunden.

Lernenden-Tipp

“

Mit Freunden in der Klasse konnte ich mich schneller an den Schulalltag gewöhnen.



Gut zu wissen

Eine schlechte Note bedeutet nicht automatisch, dass die Prüfung unfair war.

Oft lohnt es sich, zuerst die eigene Vorbereitung zu reflektieren.

Clever lernen, statt auswendig lernen



Lernen, ohne alles in letzter Minute reinzudrücken.

Viele Lernende lernen erst kurz vor der Prüfung intensiv. Das kann manchmal funktionieren, ist aber stressig und oft nicht nachhaltig.

Besser ist es, früher mit kleinen Lerneinheiten zu starten und aktiv zu überprüfen, ob man den Stoff wirklich verstanden hat.

01



Survival Hack Die Leere- Blatt-Methode



Schliesse alle Unterlagen und schreibe auf, woran du dich erinnerst.

Vergleiche danach mit deinen Unterlagen.

So erkennst du schnell:

- ✓ Was du wirklich verstanden hast
- ✓ Wo noch Wissenslücken bestehen
- ✓ Welche Themen du nochmals anschauen solltest

02



Survival Hack Teach-it-Methode



Erkläre ein Thema laut, als würdest du es einer anderen Person beibringen.

Kannst du ein Thema einfach erklären, hast du es verstanden.

Kommst du ins Stocken, weisst du, was du nochmals anschauen musst.

03



Survival Hack Prüfungsfragen statt nur Zusammenfassung



Zusammenfassungen zu lesen reicht oft nicht aus.

Stelle dir selbst Fragen oder lasse dir Übungsfragen erstellen.

Beispiele:

- Was bedeutet dieser Begriff?
- Wie würde ich das in eigenen Worten erklären?
- Welche Situation aus dem Berufsalltag passt dazu?



Lernplanung, die wirklich hilft

Lerne nicht alles an einem einzigen Abend. Teile den Stoff in kleinere Einheiten auf. Ein guter Lernplan beantwortet drei Fragen:

- 1 Was muss ich können?
- 2 Was verstehe ich noch nicht?
- 3 Wann wiederhole ich es?



Wichtig ist nicht, **wie lange du lernst**, sondern **wie aktiv du lernst**.



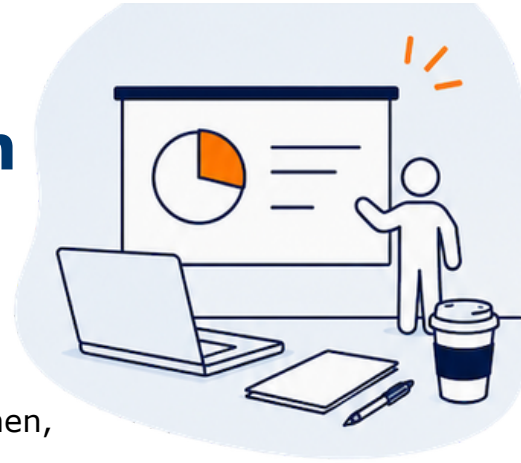
Mini-Regel für mehrere Prüfungen

Wenn mehrere Prüfungen nahe beieinander liegen, lerne nicht ein Fach komplett fertig und beginne erst dann mit dem nächsten.



Wechsle die Themen ab. So bleibt mehr hängen und du merkst früher, wo du noch unsicher bist.

Präsentationen und Abgaben erfolgreich meistern



Gute Leistungen entstehen nicht erst am Abgabetag.

Im KV zählen nicht nur schriftliche Prüfungen. Auch Präsentationen, Projekte und Abgaben gehören dazu.



Die Aufgabenstellung richtig lesen

Viele Fehler entstehen nicht wegen fehlendem Wissen, sondern weil die Aufgabenstellung zu schnell gelesen wird.

Markiere deshalb wichtige Verben wie:

beschreiben

erklären

vergleichen

begründen

beurteilen

Diese Wörter zeigen dir genau, was von dir erwartet wird.



Präsentationen vorbereiten

Eine gute Präsentation besteht nicht nur aus schönen Folien. Viel wichtiger ist, dass du dein Thema verstehst und frei erklären kannst.



Survival Hack

Übe deine Präsentation mindestens einmal laut. Nicht nur im Kopf. Beim lauten Üben merkst du sofort:

- ✓ Wo du unsicher bist
- ✓ Ob du zu lange oder zu kurz sprichst
- ✓ Welche Fragen gestellt werden könnten

Die 3-Schritte-Abgabe

Viele Arbeiten werden nicht schlechter, weil der Stoff schwierig ist, sondern weil am Schluss keine Zeit mehr zum Überarbeiten bleibt.

1



Rohfassung

Bringe zuerst alle Inhalte aufs Blatt, ohne dich zu lange an einzelnen Formulierungen aufzuhalten.

2



Überarbeiten

Prüfe danach die Struktur, Verständlichkeit und ob wichtige Inhalte fehlen.

3



Endkontrolle

Kontrolliere zum Schluss:

- Rechtschreibung
- Formatierung
- Quellen
- Aufgabenstellung



Qualitätscheck vor der Abgabe

Bevor du deine Arbeit abgibst, frage dich:

- ✓ Habe ich die Aufgabe vollständig beantwortet?
- ✓ Ist mein Text verständlich aufgebaut?
- ✓ Habe ich passende Beispiele verwendet?
- ✓ Ist das Dokument sauber formatiert?
- ✓ Habe ich meine Quellen kontrolliert?

Lernen mit KI - sinnvoll statt bequem



**KI kann beim Lernen helfen.
Denken musst du trotzdem selbst.**

Künstliche Intelligenz gehört heute für viele Lernende zum Schulalltag. Richtig eingesetzt kann sie helfen, Themen besser zu verstehen, effizienter zu lernen und schneller Feedback zu erhalten.

Wichtig ist jedoch: KI sollte das Lernen unterstützen, nicht ersetzen.

 ChatGPT Ideal für: - Themen erklären lassen - Quizfragen erstellen - Feedback zu Texten erhalten Beispiel "Erstelle mir 10 Prüfungsfragen zu diesem Thema und korrigiere meine Antworten."	 NotebookLM Ideal für: - PDFs hochladen - Fragen zu Unterlagen stellen - Prüfungen vorbereiten Beispiel "Welche Themen kommen in diesen Unterlagen am häufigsten vor?"	 DeepL Write Ideal für: - Texte verbessern - Grammatik prüfen - Formulierungen überarbeiten Beispiel "Verbessere diesen Text und formuliere ihn professioneller."	 Perplexity Ideal für: - Recherche - Quellen finden - Informationen überprüfen Beispiel "Finde aktuelle Quellen zu diesem Thema."
---	---	--	--



KI als Lernpartner

Nutze KI nicht nur zum Schreiben. Lass dir Fragen stellen, erkläre Themen laut oder simulierte ein Gespräch.

Lernenden-Tipp

“

KI kann helfen, aber verlassen sollte man sich nicht komplett darauf. Am Ende musst du den Stoff selbst verstehen.



Häufiger Fehler

Viele Lernende lassen sich komplette Lösungen erstellen und lesen sie kaum durch.

Dadurch entsteht schnell das Gefühl, etwas verstanden zu haben, obwohl das Wissen fehlt.

Unterstützung, wenn du sie brauchst

Es ist völlig normal, nicht immer alles alleine zu schaffen. Hilfe zu holen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke.



Wann solltest du Hilfe holen?



- ✓ Wenn du dich dauerhaft überfordert fühlst
- ✓ Wenn du mehrere Prüfungen hintereinander nicht bestehst
- ✓ Wenn du Probleme im Lehrbetrieb hast
- ✓ Wenn du nicht weisst, an wen du dich wenden kannst

Wer kann helfen?



Lehrpersonen

Bei fachlichen Fragen oder Unklarheiten im Unterricht.



Sekretariat

Bei organisatorischen Fragen, z. B. zu Stundenplänen, Absenzen, Ausweisen oder allgemeinen Abläufen.



Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Bei Stress, Prüfungsangst, persönlichen Problemen, Konflikten oder anderen Sorgen im Schul- oder Privatleben.

Die Beratung ist vertraulich und unterstützt dich dabei, Lösungen zu finden.



feel-ok.ch

Informationen und Tipps zu psychischer Gesundheit, Stress, Sucht, Ernährung, Bewegung und persönlichen Herausforderungen.



Freifächer und Zusatzangebote

Zur Vertiefung von Wissen, zur Förderung deiner Stärken und zum Erwerb zusätzlicher Qualifikationen.



Weitere Hilfsangebote

Auf der KV-Basel-Website findest du weitere externe Fachstellen und Beratungsangebote.

[Externe Fachstellen](#)



Gut zu wissen

Je früher du Unterstützung suchst, desto einfacher lassen sich viele Probleme lösen.